

**Vorlage Nr. 19/198-L/S**  
**für die Sitzung der Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen**  
**am 07.09.2016**

**Produktgruppencontrolling**

**hier: Controllingbericht Januar bis Juni 2016**

**A. Problem**

Im Rahmen der Produkthaushalte werden quartalsweise Controllingdaten erhoben, die den Fachdeputationen zur Kenntnisnahme vorzulegen sind.

**B. Lösung**

Als Anlage werden die Berichte zum Produktgruppencontrolling für die Monate Januar bis Juni 2016 mit der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt.

**C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung**

Für die Haushaltssteuerung sind die in den beschlossenen Haushalten für die Produktpläne Wirtschaft, Arbeit und Häfen ausgewiesenen Finanzierungssalden einzuhalten.

Im Produktplan 31 wird diese Vorgabe nicht eingehalten. Es wird eine Überschreitung des Budgets sowie des Finanzierungssaldos von rd. 1,8 Mio. Euro prognostiziert. Dies ist größtenteils begründet durch Mehrbedarfe im Bereich gesetzlicher Aufgaben (Opferentschädigung und Kriegsopferfürsorge) des Amtes für Versorgung und Integration Bremen (AVIB). Dieser Mehrbedarf kann nicht innerhalb des Ressorts ausgeglichen werden. Es wird ein Ausgleich durch den Gesamthaushalt angestrebt. Aufgrund hochgerechneter Personalausgaben entsteht ein Mehrbedarf von rd. 0,3 Mio. Euro.

Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der Abwicklung der EU-Programme 2007-2013 Reste in Höhe von rd. 5,5 Mio. Euro in Anspruch genommen werden müssen, die nicht mit Liquidität hinterlegt sind. Auch hier wird

ein Ausgleich aus dem Gesamthaushalt angestrebt. Gleichzeitig werden für die ESF Programme der Förderphase 2007-2013 eine Mehreinnahme von rd. 19 Mio. Euro und der Förderphase 2014-2020 eine Mindereinnahme von rd. 4,3 Mio. Euro prognostiziert, deren Liquidität in den Gesamthaushalt fließt bzw. aus diesem zur Verfügung gestellt wird. Eine entsprechende Vorlage über die Haushaltsrisiken im Bereich Arbeit wird zurzeit erstellt.

Die Finanzierungssalden werden in dem Produktplan 71 Wirtschaft aufgrund gesteigener Personalausgaben um rd. 0,1 Mio. € und in dem Produktplan 81 Häfen ebenfalls aufgrund gesteigener Personalausgaben i.H.v. 1,1 Mio. € überschritten.

Ein Ausgleich der Personalmehrausgaben zum Jahresende wird in den Produktplänen im Rahmen des Senatorenbudgets angestrebt.

Im Bereich der Leistungsdaten haben sich mit dem neuen Haushaltsjahr bei den Produktplänen 71 Wirtschaft und 81 Häfen erhebliche Veränderungen ergeben. Die Anzahl der Kennzahlen hat sich deutlich erhöht, und es wurde eine neue Gliederungsstruktur eingeführt. Die damit verbundenen Programmierungsänderungen im SAP-Modul sind noch nicht abgeschlossen mit dem Resultat, dass die Kennzahlen vielfach nicht vollständig bzw. gar nicht ausgewiesen werden.

Die Gender-Aspekte wurden geprüft. Bei den Daten zur Personalstruktur ist jeweils eine Frauenquote ausgewiesen.

#### **D. Negative Mittelstandsbetroffenheit**

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

#### **E. Beschluss**

Die Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nehmen die Informationen zum Produktgruppencontrolling für den Zeitraum Januar bis Juni 2016 zur Kenntnis.

Anlage

<b>Produktplan: Arbeit</b>	<b>31</b>	<b>Controlling 01-06/16 15.08.2016</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Senator Günthner</b>	<b>Version: 86</b>	<b>Seite 1</b>
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	<b>Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:</b>	
			

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	12.179	9.412	2.767	29,4	17.984	19.038	33.533	14.495	17.016
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>12.179</b>	<b>9.412</b>	<b>2.767</b>	<b>29,4</b>	<b>17.984</b>	<b>19.038</b>	<b>33.533</b>	<b>14.495</b>	<b>17.016</b>
Personalausgaben	4.147	3.823	324	8,5	7.843	8.308	8.557	249	7.843
konsumtive Ausgaben	15.357	9.205	6.152	66,8	41.145	46.146	36.374	-9.772	27.529
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	302	379	-77	-20,3	350	1.683	1.683	0	1.549
relevante Verrech./Erstatt.	182	0	182	0,0	109	362	362	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>19.988</b>	<b>13.407</b>	<b>6.581</b>	<b>49,1</b>	<b>49.448</b>	<b>56.499</b>	<b>46.976</b>	<b>-9.523</b>	<b>36.920</b>
<b>Saldo</b>	<b>-7.809</b>	<b>-3.995</b>	<b>-3.814</b>	<b>95,5</b>	<b>-31.464</b>	<b>-37.461</b>	<b>-13.443</b>	<b>24.018</b>	<b>-19.904</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvorr.
	2016	2017	2018	2019	2020ff		
	Tsd. EUR					Tsd. EUR	
- konsumtiv	6.394	5.502	3.907	1.918	495	28	45.057
- investiv	0	0	0	0	0		
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0		

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	660	629	31	3.861	3.772	89	8.074	7.752	322
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>660</b>	<b>629</b>	<b>31</b>	<b>3.861</b>	<b>3.772</b>	<b>89</b>	<b>8.074</b>	<b>7.752</b>	<b>322</b>
Refinanzierte	37	0	37	222	2	220	467	4	463
Nebentitel	5	8	-3	65	49	16	136	88	48
<b>Insgesamt</b>	<b>702</b>	<b>637</b>	<b>65</b>	<b>4.148</b>	<b>3.823</b>	<b>325</b>	<b>8.677</b>	<b>7.844</b>	<b>833</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	5	8	-3	62	47	15	130	84	46
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	142,5	138,2	4,3	141,8	138,8	3,0	142,2	138,1	4,1
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>142,5</b>	<b>138,2</b>	<b>4,3</b>	<b>141,8</b>	<b>138,8</b>	<b>3,0</b>	<b>142,2</b>	<b>138,1</b>	<b>4,1</b>
Refinanzierte	6,9	-	-	6,9	-	-	6,9	-	-
Abwesende	14,3	-	-	13,2	-	-	13,8	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	10,8	22,5	7,4
Beschäftigte über 55 Jahre	30,7	17,5	29,6
Frauenquote	70,4	50,0	70,4
Teilzeitquote	35,5	35,0	36,5
Schwerbehindertenquote	19,6	6,0	16,5

<b>Produktplan: Arbeit</b>	<b>31</b>	<b>Controlling 01-06/16 15.08.2016</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Senator Günthner</b>	<b>Version: 86</b>	<b>Seite 2</b>
<b>3. Analyse/Bewertung</b>			
Kamerale Finanzdaten Ist-Planwertabweichungen Die für den Berichtszeitraum ausgewiesenen Ist-Planwertabweichungen ergeben sich aus unterjährig Veränderungen gegenüber den Anschlägen (die Planwerte werden nur aus den Anschlägen entwickelt und berücksichtigen solche Veränderungen nicht). Die nachstehenden Erläuterungen beziehen sich jeweils auf die Jahresplanung.			
Einnahmen Zum Jahresende werden Mehreinnahmen von rd. 14,5 Mio. Euro erwartet.			
Die Förderperiode 2007 # 2013 befindet sich aktuell in der Schlussabrechnung. ESF-Einnahmen für diese Förderperiode in Höhe von ca. 19 Mio. Euro werden bis Ende 2016 erwartet, sofern die Überprüfung der Prüfbehörde durch die Europäische Kommission im Oktober 2016 positiv ausfällt. Im Berichtszeitraum sind für die Förderperiode 2014 - 2020 Mindereinnahmen für das ESF-Programm i. H. v. ca. 4,3 Mio. Euro zu erwarten. Grund hierfür sind die noch nicht eingetretenen formalen Voraussetzungen, um Zahlungsanträge stellen zu können. Insofern wurden nur Vorschüsse in Höhe von 2,1 Mio. Euro vereinnahmt. Durch einen geringeren Anteil an übergeleiteten Renten für Heimkosten wird bei der Kriegsopferfürsorge insgesamt mit einer Mindereinnahme von 0,2 Mio. Euro gerechnet.			
Personalausgaben In der Hochrechnung des Ressorts wird bis zum Jahresende mit den folgenden Ausgaben gerechnet:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehrausgaben im Kernbereich in Höhe von rd. 0,284 Mio. Euro. Die Deckung des Mehrbedarfs soll aus dem Senatorenbudget erfolgen.</li> <li>- Personalausgaben im Bereich Refinanzierte in Höhe von rd. 0,467 Mio. Euro, die durch Abrechnung zum Jahresende aus den Projektmitteln ausgeglichen werden.</li> <li>- Ausgaben im Bereich Nebentitel in Höhe von rd. 0,136 Mio. Euro. Darin enthalten: die Ausgaben für die Beihilfen sowie für die Nachversicherung ausgeschiedener Beamter, die durch die Senatorin für Finanzen produktplanübergreifend am Jahresende ausgeglichen werden.</li> </ul>			
konsumtive und investive Ausgaben Zum Jahresende wird mit Minderausgaben von rd. 9,8 Mio. Euro gerechnet.			
Im Bereich des ESF-Programms für die Förderperiode 2007 # 2013 wird mit Ausgaben in Höhe von 5 Mio. Euro gerechnet, hiervon 0,1 Mio. Euro per Verrechnung. Damit werden die Reste fast vollständig ausgeschöpft. Im Bereich des EFRE-Programms für die Förderphase 2007-2013 werden durch Schlusszahlungen Gesamtausgaben in Höhe von ca. 0,5 Mio. Euro erwartet. Für das ESF-Programm der Förderperiode 2014 # 2020 wird mit Ausgaben in Höhe von ca. 6,45 Mio. Euro gerechnet, hiervon 1 Mio. Euro per Verrechnung. Insgesamt werden damit für alle EU-Programme Minderausgaben in Höhe von rd. 8,9 Mio. Euro prognostiziert, wobei rd. 7 Mio. Euro der Förderphase 2014-2020 zuzuordnen sind.			
Für die Umsetzung der Ausbildungsgarantie sind bis Jahresende Ausgaben in Höhe von rd. 4,2 Mio. Euro geplant. Dem gegenüber steht ein Anschlag von 4 Mio. Euro und Reste in Höhe von rd. 2,8 Mio. Euro.			
Im Rahmen der Umsetzung des Landesprogrammes #Perspektive Arbeit: Öffentlich geförderte Beschäftigung für 500 Langzeitarbeitslose im Land Bremen# wird bis Jahresende mit Ausgaben in Höhe von ca. 0,9 Mio. Euro gerechnet. Dem gegenüber steht ein Anschlag von 2 Mio. Euro.			
Im Bereich der Opferentschädigung wird aufgrund steigender Fallzahlen mit Mehrausgaben in Höhe von ca. 1,2 Mio. Euro gerechnet. Diese Mehrausgaben können nicht durch Rücklagenentnahmen oder das Senatorenbudget gedeckt werden. Eine Deckung aus dem Gesamthaushalt wird angestrebt. Im Bereich der Kriegsopferfürsorge wird insgesamt mit Mehrausgaben in Höhe von 0,1 Mio. Euro durch erhöhte stationäre Kosten und damit inklusive der Mindereinnahmen mit einem Mehrbedarf in Höhe von 0,3 Mio. Euro gerechnet. Diese Mehrausgaben können nicht durch Rücklagenentnahmen oder das Senatorenbudget gedeckt werden. Auch hier wird eine Deckung aus dem Gesamthaushalt angestrebt.			
Mit dem Halbjahrescontrolling wird im Bereich der Ausgleichsabgabe ein Mehrbedarf i. H. v. 1,6 Mio. Euro prognostiziert. Grund hierfür ist der durch den Senat beschlossene Abbau der Rücklage zur Ausgleichsabgabe durch das Amt für Versorgung und Integration. Beim Aufbau und der Ausstattung von Integrationsprojekten kam es zu Verschiebungen von geplanten Auszahlungen von 2015 auf 2016. Außerdem wird z. Zt. für 2016 und 2017 im Rahmen des Aktionsprogrammes mit einer größeren Anzahl Neugründungen gerechnet, die zum Teil auch schon begonnen haben. Gemäß Vereinbarung mit der Senatorin für Finanzen wird die Liquidität für den Rücklagenabbau der Ausgleichsabgabe aus dem Gesamthaushalt zur Verfügung gestellt.			
Produktplanbezogener Finanzierungssaldo Veranschlagt wurde ein Finanzierungssaldo von 19,904 Mio. Euro.			

Produktplan: Arbeit	31	Controlling 01-06/16 15.08.2016	
Verantwortlich:	Senator Günthner	Version: 86	Seite 3
<p>Folgende Sachverhalte werden gesondert betrachtet:  4 Mio. Euro Anschlag für Ausbildungsgarantie  4,2 Mio. Euro Ausgabenprognose  0,2 Mio. Euro Liquiditätsbedarf</p> <p>2 Mio. Euro Anschlag für das Landesprogramm: #Perspektive Arbeit: Öffentlich geförderte Beschäftigung für 500 Langzeitarbeitslose im Land Bremen#  0,9 Mio. Euro Ausgabenprognose  1,1 Mio. Euro freie Liquidität</p> <p>Für diese beiden Programme wird benötigte Liquidität aus dem Gesamthaushalt zur Verfügung gestellt und freie Liquidität fließt dem Gesamthaushalt zu.</p> <p>Bisher haben sich folgende Veränderungen ergeben:  19,9 Mio. Euro Anschlag  -4 Mio. Euro Anschlag für Ausbildungsgarantie (s.o.)  -2 Mio. Euro Anschlag für Langzeitarbeitslose (s.o.)  -0,1 Mio. Euro Verrechnungszahlungen aus EU-Programmen an andere Ressorts  13,8 Mio. Euro aktueller Finanzierungssaldo</p> <p>Folgende Veränderungen werden prognostiziert/angestrebt:  13,8 Mio. Euro aktueller Finanzierungssaldo  4,3 Mio. Euro Mindereinnahme des ESF-Programms 2014-2020  -19 Mio. Euro Mehreinnahme des ESF-Programms 2007-2013  5 Mio. Euro Inanspruchnahme von Resten für ESF-Programm 2007-2013  0,5 Mio. Euro Inanspruchnahme von Resten für EFRE-Programm 2007-2013  1,6 Mio. Euro Rücklagenentnahme aus der Sonderrücklage #Ausgleichsabgabe#  6,2 Mio. Euro prognostizierter zur Verfügung stehender Finanzierungssaldo</p> <p>Für die Inanspruchnahme der Reste und entsprechender Erhöhung der Liquidität für die EU-Programme der Förderphase 2007-2013 wird zur Zeit eine entsprechende Vorlage für die Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen vorbereitet.</p> <p>Dem prognostizierten zur Verfügung stehenden Finanzierungssaldo von 6,2 Mio. Euro steht ein benötigter Finanzierungssaldo von rd. 8 Mio. Euro entgegen. Der Mehrbedarf von rd. 1,8 Mio. Euro kann nicht innerhalb des PPI 31 ausgeglichen werden. Er setzt sich aus folgenden Sachverhalten zusammen:</p> <p>1,2 Mio. Euro Mehrbedarf für die Umsetzung des Opferentschädigungsgesetzes  0,3 Mio. Euro für die Kriegsoferfürsorge des Landes Bremen  Hier wird ein Ausgleich aus dem Gesamthaushalt angestrebt.  0,3 Mio. Euro Mehrausgaben im Personalbereich  Hier ist ein Ausgleich im Senatorenbudget angestrebt.</p> <p>Sonderrücklagen/Verlustvorträge  Die Sonderrücklage "Ausgleichsabgabe" wird in diesem Jahr durch eine weitere Entnahme um rd. 1,6 Mio. Euro reduziert. Geplant ist, die Rücklage bis zum Jahr 2018 vollständig abzubauen und ab dann die Ausgaben mit den Einnahmen konform laufen zu lassen. Die aktuelle Rücklage beläuft sich auf rd. 6,6 Mio. Euro.</p> <p>Der Verlustvortrag für das ESF-Programm 2007-2013 in Höhe von rd. 24,3 Mio. Euro wird voraussichtlich um rd. 19 Mio. Euro reduziert.</p> <p>Für das EFRE-Programm 2007-2013 beläuft sich der aktuelle Verlustvortrag auf rd. 9,6 Mio. Euro.</p> <p>Für das ESF-Programm 2014-2020 wird mit einer Mindereinnahme von rd. 4,3 Mio. Euro und damit einer Erhöhung des Verlustvortrags gerechnet. Der aktuelle Verlustvortrag beläuft sich auf rd. 11,1 Mio. Euro.</p> <p>Die allgemeine Budgetrücklage beträgt 0,02 Mio. Euro.</p>			

<b>Produktplan: Arbeit</b>	<b>31</b>	<b>Controlling 01-06/16 15.08.2016</b>	
--------------------------------	-----------	--	--

<b>Verantwortlich:</b>	<b>Senator Günthner</b>	<b>Version: 86</b>	<b>Seite 4</b>
------------------------	-------------------------	--------------------	----------------

**Einhaltung Finanzdaten:**



**Einhaltung Personaldaten:**



**Einhaltung Leistungsziele**



**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	2.568	2.543	25	1,0	6.869	7.333	22.070	14.737	7.233
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>2.568</b>	<b>2.543</b>	<b>25</b>	<b>1,0</b>	<b>6.869</b>	<b>7.333</b>	<b>22.070</b>	<b>14.737</b>	<b>7.233</b>
Personalausgaben	2.077	1.739	338	19,5	3.575	4.034	4.300	266	3.575
konsumtive Ausgaben	6.191	2.301	3.890	169,1	25.106	31.025	18.322	-12.703	14.048
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	142	0	142	0,0	65	142	142	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>8.410</b>	<b>4.040</b>	<b>4.370</b>	<b>108,2</b>	<b>28.745</b>	<b>35.201</b>	<b>22.764</b>	<b>-12.437</b>	<b>17.623</b>
<b>Saldo</b>	<b>-5.841</b>	<b>-1.497</b>	<b>-4.344</b>	<b>290,2</b>	<b>-21.876</b>	<b>-27.868</b>	<b>-694</b>	<b>27.174</b>	<b>-10.390</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	5.076	4.804	3.537	1.918	495
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	322	289	33	1.848	1.735	113	3.855	3.567	288
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>322</b>	<b>289</b>	<b>33</b>	<b>1.848</b>	<b>1.735</b>	<b>113</b>	<b>3.855</b>	<b>3.567</b>	<b>288</b>
Refinanzierte	37	0	37	218	0	218	459	0	459
Nebentitel	0	1	-1	11	4	7	20	8	12
<b>Insgesamt</b>	<b>359</b>	<b>290</b>	<b>69</b>	<b>2.077</b>	<b>1.739</b>	<b>338</b>	<b>4.334</b>	<b>3.575</b>	<b>759</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	1	-1	10	4	6	17	7	10
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	59,9	54,2	5,7	59,2	54,3	4,9	59,5	54,2	5,3
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>59,9</b>	<b>54,2</b>	<b>5,7</b>	<b>59,2</b>	<b>54,3</b>	<b>4,9</b>	<b>59,5</b>	<b>54,2</b>	<b>5,3</b>
Refinanzierte	6,7	-	-	6,7	-	-	6,7	-	-
Abwesende	3,0	-	-	3,1	-	-	3,1	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	6,3	22,5	2,1
Beschäftigte über 55 Jahre	40,5	17,5	42,6
Frauenquote	65,8	50,0	63,8
Teilzeitquote	35,4	35,0	38,3
Schwerbehindertenquote	10,5	6,0	4,2

## 2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2016
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
A1 Beratungen [PRS]	-	0,000	0,000	0,0	816,000
C3 Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz [PRS]	-	0,000	0,000	0,0	500,000
B2 Regionale Projekte [PRS]	-	0,000	0,000	0,0	3.782,000
A2 Qualifizierungen [PRS]	-	0,000	0,000	0,0	217,600
C1 Ausbildungssicherungen [PRS]	-	0,000	0,000	0,0	1.776,000
B1 Lokale Förderzentren [PRS]	-	0,000	0,000	0,0	368,000
C2 Berufsbegleitende Qualifizierungen [PRS]	-	0,000	0,000	0,0	464,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

### Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

Zum Halbjahrescontrolling wird davon ausgegangen, dass die Jahresplanzahlen für die Produktgruppe 31.01.01, den Produktbereich 31.01 sowie den Produktplan 31 in allen Zielen erreicht bzw. überschritten werden. Eine differenziertere Berichterstattung erfolgt jährlich.

### 3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten  
Siehe Erläuterungen zum Produktplan 31

<b>Produktbereich:</b> <b>Soziale Sicherheit</b>	<b>31.02</b>	<b>Controlling 01-06/16</b> <b>15.08.2016</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Jansen</b>	<b>Version: 86</b>	<b>Seite 1</b>
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	
			
<b>Einhaltung Leistungsziele</b>			
			

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	9.611	6.869	2.742	39,9	11.115	11.705	11.463	-242	9.783
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>9.611</b>	<b>6.869</b>	<b>2.742</b>	<b>39,9</b>	<b>11.115</b>	<b>11.705</b>	<b>11.463</b>	<b>-242</b>	<b>9.783</b>
Personalausgaben	2.021	2.083	-62	-3,0	4.269	4.274	4.257	-17	4.268
konsumtive Ausgaben	9.071	6.904	2.167	31,4	16.039	15.121	18.052	2.931	13.481
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	302	379	-77	-20,3	350	1.683	1.683	0	1.549
relevante Verrech./Erstatt.	40	0	40	0,0	45	220	220	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>11.433</b>	<b>9.366</b>	<b>2.067</b>	<b>22,1</b>	<b>20.703</b>	<b>21.298</b>	<b>24.212</b>	<b>2.914</b>	<b>19.298</b>
<b>Saldo</b>	<b>-1.823</b>	<b>-2.497</b>	<b>674</b>	<b>-27,0</b>	<b>-9.588</b>	<b>-9.593</b>	<b>-12.749</b>	<b>-3.156</b>	<b>-9.514</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	1.318	698	370	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	338	339	-1	2.016	2.036	-20	4.222	4.185	37
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>338</b>	<b>339</b>	<b>-1</b>	<b>2.016</b>	<b>2.036</b>	<b>-20</b>	<b>4.222</b>	<b>4.185</b>	<b>37</b>
Refinanzierte	1	0	1	4	2	2	9	4	5
Nebentitel	0	7	-7	1	45	-44	37	80	-43
<b>Insgesamt</b>	<b>339</b>	<b>346</b>	<b>-7</b>	<b>2.021</b>	<b>2.083</b>	<b>-62</b>	<b>4.268</b>	<b>4.269</b>	<b>-1</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	7	-7	0	43	-43	34	76	-42
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	82,7	83,6	-0,9	82,7	83,8	-1,1	82,7	83,5	-0,8
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>82,7</b>	<b>83,6</b>	<b>-0,9</b>	<b>82,7</b>	<b>83,8</b>	<b>-1,1</b>	<b>82,7</b>	<b>83,5</b>	<b>-0,8</b>
Refinanzierte	0,2	-	-	0,2	-	-	0,2	-	-
Abwesende	11,3	-	-	10,1	-	-	10,7	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	14,0	22,5	11,4
Beschäftigte über 55 Jahre	23,4	17,5	23,8
Frauenquote	73,8	50,0	73,3
Teilzeitquote	35,5	35,0	37,1
Schwerbehindertenquote	25,9	6,0	24,3

## 2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2016 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Soz.Entschäd.recht (NG) Bestand [ST]	319,000	0,000	319,000	0,0	315,000
Soz.Entschäd.recht (KOV) Bestand [ST]	0,000	0,000	0,000	0,0	1.100,000
Förd.Teilh.schwerbeh.Mensch.Arbeitsleb [PRS]	0,001	0,000	0,001	0,0	800,000
Feststellungsverfahren (Schwerbeh.) [ST]	0,001	0,000	0,001	0,0	15.000,000
Bremer Härteregelung (inges. Mittel) [EUR]	29.940,00	28.000,00	1.940,00	6,9	56.000,00
Bestandsfälle (Schwerbeh.) [ST]	0,000	0,000	0,000	0,0	101.500,000
Anträge im NG-Bereich [ST]	127,000	126,000	1,000	0,8	230,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

### Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

### 3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten  
Erläuterungen siehe Produktplan 31

Leistungskennzahlen Die Bestandsfälle im NG-Bereich haben sich etwas verringert, was auf eine leicht erhöhte Sterberate zurückzuführen ist. Die NG-Neuanträge und die Kosten für die Bremer Härteregelung liegen im erwarteten Bereich. Die Daten zu Bestandsfällen, Förderung und Feststellungsverfahren der Schwerbehinderten werden jährlich zum Jahresende erfasst und berichtet.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:

**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016					Jahresplanung 2016			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%		Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	979	623	356	57,2	793	1.087	1.273	186	756
investive Einnahmen	3.001	3.790	-789	-20,8	6.714	11.670	11.957	287	11.670
relevante Verrech./Erstatt.	33.208	33.208	-0	0,0	33.208	33.208	33.208	0	33.208
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>37.188</b>	<b>37.621</b>	<b>-433</b>	<b>-1,2</b>	<b>40.714</b>	<b>45.965</b>	<b>46.438</b>	<b>473</b>	<b>45.633</b>
Personalausgaben	3.798	3.533	265	7,5	7.172	7.230	8.070	840	7.245
konsumtive Ausgaben	11.123	10.659	464	4,4	33.556	33.804	32.083	-1.721	31.492
Zinsausgaben	88	0	88	0,0	277	277	277	0	277
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	1.663	5.509	-3.846	-69,8	75.604	89.905	75.465	-14.440	66.120
relevante Verrech./Erstatt.	32.269	32.268	1	0,0	32.267	32.277	32.277	0	32.267
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>48.941</b>	<b>51.969</b>	<b>-3.028</b>	<b>-5,8</b>	<b>148.876</b>	<b>163.493</b>	<b>148.172</b>	<b>-15.321</b>	<b>137.401</b>
<b>Saldo</b>	<b>-11.753</b>	<b>-14.348</b>	<b>2.595</b>	<b>-18,1</b>	<b>-108.161</b>	<b>-117.528</b>	<b>-101.734</b>	<b>15.794</b>	<b>-91.768</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvorr.
	2016	2017	2018	2019	2020ff		
	Tsd. EUR						
- konsumtiv	18.032	10.720	4.691	3.866	2.977	870	10.500
- investiv	93.471	33.676	26.554	8.945	25.996		
- Zins-/Tilgungsausgaben	341	210	133	57	937		

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	510	537	-27	3.237	3.220	17	6.624	6.617	7
Personalverstärkung	20	8	12	20	47	-27	49	100	-51
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>530</b>	<b>545</b>	<b>-15</b>	<b>3.257</b>	<b>3.267</b>	<b>-10</b>	<b>6.673</b>	<b>6.717</b>	<b>-44</b>
Refinanzierte	85	9	76	471	52	419	1.006	104	902
Nebentitel	14	36	-22	108	214	-106	262	409	-147
<b>Insgesamt</b>	<b>629</b>	<b>590</b>	<b>39</b>	<b>3.836</b>	<b>3.533</b>	<b>303</b>	<b>7.941</b>	<b>7.230</b>	<b>711</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	14	31	-17	107	182	-75	252	343	-91
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	98,7	101,3	-2,6	100,8	101,8	-1,0	99,8	101,2	-1,4
Personalverstärkung	1,0	2,0	-1,0	0,7	2,0	-1,3	0,8	2,0	-1,2
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>99,7</b>	<b>103,3</b>	<b>-3,6</b>	<b>101,5</b>	<b>103,8</b>	<b>-2,3</b>	<b>100,6</b>	<b>103,2</b>	<b>-2,6</b>
Refinanzierte	16,4	-	-	15,3	-	-	15,9	-	-
Abwesende	8,4	-	-	7,1	-	-	7,8	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	5,0	22,5	6,9
Beschäftigte über 55 Jahre	27,9	17,5	24,4
Frauenquote	55,0	50,0	56,5
Teilzeitquote	35,0	35,0	32,8
Schwerbehindertenquote	5,6	6,0	5,4

<b>Produktplan: Wirtschaft</b>	<b>71</b>	<b>Controlling 01-06/16 15.08.2016</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Senator Günthner</b>	<b>Version: 86</b>	<b>Seite 2</b>
<b>3. Analyse/Bewertung</b>			
Ist-Planabweichungen:			
<p>Die für den Berichtszeitraum ausgewiesenen Ist-Planwertabweichungen ergeben sich aus unterjährigen Veränderungen gegenüber den Anschlägen (die Planwerte werden nur aus den Anschlägen entwickelt und berücksichtigen solche Veränderungen nicht). Die nachstehenden Erläuterungen beziehen sich auf die Jahresplanung.</p>			
Einnahmen:			
- EU-Programme EFRE 2007-2014 und 2014-2020			
<p>Neben den Einnahmen zu den EU-Programmen EFRE für den Bereich Wirtschaft wurden auch die Einnahmen für andere Ressorts nach Vorgabe der EU zentral im Bereich 71.01 veranschlagt. Entstehende Mehr- oder Mindereinnahmen bei den EU-Programmen werden im Haushalt des Bereiches Wirtschaft bzw. den Haushalten der anderen Ressorts im Rahmen des Jahresabschlusses als Rücklage oder Verlustvortrag gebucht.</p>			
<p>EFRE 2007-2013: Der Verlustvortrag auf der Grundlage der nicht realisierten Einnahmen aus 2015 beträgt 10,5 Mio. Euro für den Bereich Wirtschaft und zusätzlich rd. 1,1 Mio. für die anderen beteiligten Ressorts. Mit einem Abschluss der erforderlichen Prüftätigkeiten der EU-Prüfbehörde und der EU-Kommission wird im Herbst dieses Jahres gerechnet. Unmittelbar nach Vorliegen eines positiven Signals durch die EU-Kommission soll ein Zahlungsantrag gestellt werden. Das Programm muss im weiteren Verlauf vollständig bis spätestens zum 31.03.2017 gegenüber der EU-Kommission abgerechnet sein. Auszahlungen der Mittel werden im Rahmen der noch länger laufenden Auszahlungsfristen für das Programm auch voraussichtlich in 2017 erfolgen.</p>			
<p>EFRE 2014-2020: Die veranschlagten Einnahmen (Vorschusszahlungen) für den Bereich Wirtschaft sind vollständig eingegangen. Für die Ressorts Umwelt, Bau und Verkehr sowie Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz sind jeweils Vorschusszahlungen i.H.v. jeweils 406.728 Euro gezahlt worden. Es ergeben sich Mindereinnahmen von 272 Euro für jedes Ressort.</p>			
- Konsumtive Einnahmen			
<p>Das voraussichtliche Soll und Ist erhöht sich aufgrund von geplanten Mehreinnahmen von der Metropolregion Bremen-Niedersachsen sowie Mehreinnahmen für die BID-Innovationsbereiche. Weitere Mehreinnahmen sollen für bereits vorgesehene Projekte eingesetzt werden.</p>			
- Investive Einnahmen			
<p>Bei dem EU-Programm EMFF haben sich Mehreinnahmen aufgrund von Vorschusszahlungen ergeben (0,3 Mio. Euro). Sie sollen der Rücklage zugeführt werden.</p>			
Personaldaten:			
<p>In der Hochrechnung des Ressorts wird bis zum Jahresende mit den folgenden Ausgaben gerechnet:</p>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehrausgaben im Kernbereich in Höhe von rd. 0,122 Mio. Euro. Die Deckung des Mehrbedarfs soll aus dem Senatorenbudget erfolgen.</li> <li>- Personalausgaben im Bereich Refinanzierte in Höhe von rd. 1,006 Mio. Euro, die durch Abrechnung zum Jahresende aus den Projektmitteln ausgeglichen werden.</li> <li>- Ausgaben im Bereich Nebentitel in Höhe von rd. 0,262 Mio. Euro. Darin enthalten: die Ausgaben für die Beihilfen sowie für die Nachversicherung ausgeschiedener Beamter, die durch die Senatorin für Finanzen produktplanübergreifend am Jahresende ausgeglichen werden.</li> </ul>			
Ausgaben:			
- Konsumtive Ausgaben			
<p>Im konsumtiven Bereich führt die Zurverfügungstellung der Haushaltsreste aus 2015 zu einer Erhöhung des voraussichtlichen Solls (1,9 Mio. Euro). Aufgrund von Umbewilligungen von Mitteln des Kulturressorts sowie der Senatorin für Finanzen erhöhen sich die Beträge beim Haushaltsoll und Ist (0,1 Mio. Euro), ebenso durch eingerechnete Mehrausgaben, insbesondere aus Mehreinnahmen für die BID-Innovationsbereiche sowie Projekte der Metropolregion Bremen-Niedersachsen (0,5 Mio. Euro). Berücksichtigt sind ebenfalls geplante konsumtive Zahlungen i.H.v. 0,04 Mio. Euro als Verrechnungsbuchungen.</p>			

<b>Produktplan: Wirtschaft</b>	<b>71</b>	<b>Controlling 01-06/16 15.08.2016</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Senator Günthner</b>	<b>Version: 86</b>	<b>Seite 3</b>
<p>- Investive Ausgaben</p> <p>Das voraussichtliche Haushaltssoll erhöht sich aufgrund der Rücklagen aus 2015 um 14,4 Mio. Euro. Die Erhöhung des voraussichtlichen Haushaltssolls und voraussichtlichen Ist resultiert aus der Rückführung der maßnahmenbezogenen Liquiditätssteuerung des Jahres 2015 vom PPL 81 und vom Amt für Straßen und Verkehr (10,3 Mio. Euro). Demgegenüber stehen Reduzierungen: dem Wissenschaftsressort sollen Mittel für das Fraunhofer-AWF in Bremerhaven zur Verfügung gestellt werden (0,1 Mio. Euro), außerdem werden für das Projekt Vorstellgruppe Imsumer Deich/Verlagerung der US-Streitkräfte im Produktplan 81 Mittel in Höhe von 0,8 Mio. Euro eingespart.</p> <p>Die Differenzen zwischen den voraussichtlichen Soll und dem voraussichtlichen Ist resultieren aus der Begrenzung der Ausgaben auf den Finanzierungssaldo.</p> <p>Verrechnungen:</p> <p>Neben den erfolgten veranschlagten Pauschalverrechnungen gem. Nr. 3.17 der Verwaltungsvorschriften zur Durchführung der Haushalte (32,3 Mio. Euro) sind Verrechnungen zu Lasten der Ausgabeanschläge i.H.v. 0,04 Mio. Euro eingeplant.</p> <p>Produktplanbezogener Finanzierungssaldo:</p> <p>Der vorgegebene Finanzierungssaldo i.H.v. 91,8 Mio. Euro wird von folgenden Sachverhalten beeinflusst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rückführung der maßnahmenbezogenen Liquiditätssteuerung des Jahres 2015 aus dem PPL 81 und vom Amt für Straßen und Verkehr(+10,3 Mio. Euro)</li> <li>- weitere Liquiditätsverlagerungen von und zu anderen Produktplänen (-0,8 Mio. Euro)</li> <li>- Zahlungen an andere Ressorts, die im Wege der Verrechnung geleistet werden sollen(-0,04 Mio. Euro).</li> </ul> <p>In der Summe ergibt sich ein voraussichtliches Haushaltssoll von 117,5 Mio. Euro.</p> <p>Die Hochrechnung der Personalausgaben ergibt voraussichtliche Mehrausgaben von insgesamt 1,1 Mio. Euro. Nach Abrechnung von Drittmitteln u.a., insbesondere von Refinanzierungen, wird zum Jahresende mit Mehrausgaben im Kernbereich i.H.v. 0,1 Mio. Euro gerechnet, die eine Überschreitung des Finanzierungssaldos darstellen. Ein Ausgleich im Senatorenbudget wird bis zum Jahresende angestrebt.</p> <p>Nach Abzug der übertragenen Haushaltsreste und Rücklagen, die nicht mit Liquidität hinterlegt sind (16,3 Mio. Euro), beträgt das voraussichtliche Ist 101,7 Mio. Euro.</p> <p>Die ausgewiesenen Mehreinnahmen bei dem EU-Programm EMFF sowie die EU-Mindereinnahmen EFRE 2014-2020 bei anderen Ressorts (0,3 Mio. Euro) sind im Finanzierungssaldo nicht anzurechnen. Diese werden durch Rücklagenzuführung bzw. Verlustvortrag ausgeglichen.</p> <p>Verlustvortrag:</p> <p>Der bestehende Verlustvortrag hat sich in Vorjahren aus nicht realisierten Einnahmen bei den EU-Programmen ergeben. Ein Ausgleich erfolgt im Rahmen der Programmlaufzeit. Eine Änderung des Verlustvortrags in diesem Jahr kann zurzeit nicht prognostiziert werden.</p> <p>Leistungsdaten:</p> <p>Für den Bereich der Kennzahlen haben sich mit dem neuen Haushaltsjahr erhebliche Veränderungen ergeben. Die Anzahl der Kennzahlen hat sich deutlich erhöht, und es wurde eine neue Gliederungsstruktur eingeführt. Die damit verbundenen Programmierungsänderungen im SAP-Modul sind noch nicht abgeschlossen mit dem Resultat, dass die Kennzahlen vielfach nicht vollständig bzw. gar nicht ausgewiesen werden. Die Bewertung der Kennzahlen (Daumensetzung) wurde anhand der vorliegenden Erkenntnisse vorgenommen.</p>			

<b>Produktplan: Wirtschaft</b>	<b>71</b>	<b>Controlling 01-06/16 15.08.2016</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Senator Günthner</b>	<b>Version: 86</b>	<b>Seite 4</b>

**Einhaltung Finanzdaten:**



**Einhaltung Personaldaten:**



**Einhaltung Leistungsziele**



**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	917	605	312	51,5	775	1.069	1.210	141	738
investive Einnahmen	3.001	3.790	-789	-20,8	6.714	11.670	11.957	287	11.670
relevante Verrech./Erstatt.	29.246	29.247	-1	0,0	29.246	29.247	29.247	0	29.246
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>33.164</b>	<b>33.642</b>	<b>-478</b>	<b>-1,4</b>	<b>36.735</b>	<b>41.986</b>	<b>42.414</b>	<b>428</b>	<b>41.654</b>
Personalausgaben	1.924	1.362	562	41,3	2.842	2.789	4.034	1.245	2.908
konsumtive Ausgaben	10.356	9.749	607	6,2	31.485	31.763	30.087	-1.676	29.540
Zinsausgaben	88	0	88	0,0	277	277	277	0	277
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	1.655	5.499	-3.844	-69,9	75.417	89.727	75.419	-14.308	66.065
relevante Verrech./Erstatt.	29.246	29.247	-1	0,0	29.246	29.247	29.247	0	29.246
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>43.269</b>	<b>45.857</b>	<b>-2.588</b>	<b>-5,6</b>	<b>139.268</b>	<b>153.803</b>	<b>139.064</b>	<b>-14.739</b>	<b>128.036</b>
<b>Saldo</b>	<b>-10.105</b>	<b>-12.215</b>	<b>2.110</b>	<b>-17,3</b>	<b>-102.533</b>	<b>-111.817</b>	<b>-96.650</b>	<b>15.167</b>	<b>-86.382</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	17.691	10.695	4.670	3.850	2.970
- investiv	93.471	33.676	26.554	8.945	25.996
- Zins-/Tilgungsausgaben	341	210	133	57	937

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	236	219	17	1.436	1.316	120	2.923	2.705	218
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>236</b>	<b>219</b>	<b>17</b>	<b>1.436</b>	<b>1.316</b>	<b>120</b>	<b>2.923</b>	<b>2.705</b>	<b>218</b>
Refinanzierte	85	0	85	471	0	471	1.006	0	1.006
Nebentitel	0	7	-7	10	46	-36	36	83	-47
<b>Insgesamt</b>	<b>321</b>	<b>226</b>	<b>95</b>	<b>1.917</b>	<b>1.362</b>	<b>555</b>	<b>3.965</b>	<b>2.788</b>	<b>1.177</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	7	-7	9	45	-36	34	80	-46
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	42,4	39,9	2,5	43,1	40,1	3,0	42,7	39,8	2,9
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>42,4</b>	<b>39,9</b>	<b>2,5</b>	<b>43,1</b>	<b>40,1</b>	<b>3,0</b>	<b>42,7</b>	<b>39,8</b>	<b>2,9</b>
Refinanzierte	16,4	-	-	15,3	-	-	15,9	-	-
Abwesende	1,0	-	-	1,4	-	-	1,2	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	7,5	22,5	9,2
Beschäftigte über 55 Jahre	25,4	17,5	20,0
Frauenquote	52,2	50,0	52,3
Teilzeitquote	41,8	35,0	35,4
Schwerbehindertenquote	0,0	6,0	1,5

**2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2016 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Neu geschaffene Arbeitsplätze Zusagen [ST]	-	409,000	-409,000	-100,0	797,000
Gesicherte Arbeitsplätze [ST]	-	1.377,000	-1.377,000	-100,0	2.790,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:**

**3. Analyse/Bewertung**

Kamerale Finanzdaten

s. Erläuterungen zum Produktplan 71.

<b>Produktbereich:</b> <b>Zentrale Dienste</b>	<b>71.90</b>	<b>Controlling 01-06/16</b> <b>15.08.2016</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Siering</b>	<b>Version: 86</b>	<b>Seite 1</b>

**Einhaltung Finanzdaten:**



**Einhaltung Personaldaten:**



**Einhaltung Leistungsziele**

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	63	18	45	248,5	18	18	63	45	18
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	3.961	3.961	0	0,0	3.961	3.961	3.961	0	3.961
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>4.024</b>	<b>3.979</b>	<b>45</b>	<b>1,1</b>	<b>3.979</b>	<b>3.979</b>	<b>4.024</b>	<b>45</b>	<b>3.979</b>
Personalausgaben	1.874	2.170	-296	-13,6	4.329	4.441	4.036	-405	4.337
konsumtive Ausgaben	766	910	-144	-15,8	2.041	2.041	1.996	-45	1.952
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	8	10	-2	-20,5	187	178	46	-132	56
relevante Verrech./Erstatt.	3.023	3.021	2	0,1	3.021	3.030	3.030	0	3.021
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>5.672</b>	<b>6.111</b>	<b>-440</b>	<b>-7,2</b>	<b>9.578</b>	<b>9.690</b>	<b>9.108</b>	<b>-582</b>	<b>9.365</b>
<b>Saldo</b>	<b>-1.647</b>	<b>-2.132</b>	<b>485</b>	<b>-22,7</b>	<b>-5.599</b>	<b>-5.711</b>	<b>-5.084</b>	<b>627</b>	<b>-5.385</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	274	317	-43	1.801	1.904	-103	3.700	3.911	-211
Personalverstärkung	20	8	12	20	47	-27	49	100	-51
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>294</b>	<b>325</b>	<b>-31</b>	<b>1.821</b>	<b>1.951</b>	<b>-130</b>	<b>3.749</b>	<b>4.011</b>	<b>-262</b>
Refinanzierte	0	9	-9	0	52	-52	0	104	-104
Nebentitel	14	29	-15	98	167	-69	226	326	-100
<b>Insgesamt</b>	<b>308</b>	<b>363</b>	<b>-55</b>	<b>1.919</b>	<b>2.170</b>	<b>-251</b>	<b>3.975</b>	<b>4.441</b>	<b>-466</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	14	24	-10	98	137	-39	218	263	-45
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	56,4	61,4	-5,0	57,7	61,7	-4,0	57,0	61,4	-4,4
Personalverstärkung	1,0	2,0	-1,0	0,7	2,0	-1,3	0,8	2,0	-1,2
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>57,4</b>	<b>63,4</b>	<b>-6,0</b>	<b>58,4</b>	<b>63,7</b>	<b>-5,3</b>	<b>57,8</b>	<b>63,4</b>	<b>-5,6</b>
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	7,4	-	-	5,7	-	-	6,6	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	2,7	22,5	-
Beschäftigte über 55 Jahre	30,1	17,5	-
Frauenquote	57,5	50,0	-
Teilzeitquote	28,8	35,0	-
Schwerbehindertenquote	11,0	6,0	-

**2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2016
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:**

**3. Analyse/Bewertung**

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele

**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016					
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag		
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR					
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

## 2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2016
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Vermarktung von Gewerbeflächen (SV) [HA]	-	6	-6	-100,0	13
Erschließung neuer Gewerbeflächen (SV) [HA]	-	7	-7	-100,0	15
Direkte Darleh. an d. gewerbl Wirtschaft [TEU]	-	4.800	-4.800	-100,0	9.600
Vermietungsstand Großmarkt [%]	-	94,51	-94,51	-	94,51
Besucher Universum Science Center HB [ST]	-	103.000,000	-103.000,000	-100,0	220.000,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

### Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

### 3. Analyse/Bewertung

<b>Produktplan: Häfen</b>	<b>81</b>	<b>Controlling 01-06/16 15.08.2016</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Senator Günthner</b>	<b>Version: 86</b>	<b>Seite 1</b>
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	<b>Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:</b>	
			

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	887	1.076	-189	-17,6	977	2.616	2.617	1	2.568
investive Einnahmen	18.000	18.000	0	0,0	21.737	21.737	21.737	0	21.737
relevante Verrech./Erstatt.	43.753	54.753	-11.000	-20,1	43.753	54.753	54.753	0	54.753
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>62.640</b>	<b>73.829</b>	<b>-11.189</b>	<b>-15,2</b>	<b>66.468</b>	<b>79.106</b>	<b>79.107</b>	<b>1</b>	<b>79.058</b>
Personalausgaben	3.764	2.746	1.018	37,1	5.722	6.614	7.744	1.130	6.460
konsumtive Ausgaben	9.183	13.681	-4.498	-32,9	28.800	29.621	29.582	-39	29.567
Zinsausgaben	13.177	8.031	5.146	64,1	21.987	21.987	21.987	0	21.987
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	21.920	21.307	613	2,9	72.603	61.540	61.397	-143	83.460
relevante Verrech./Erstatt.	55.713	55.713	0	0,0	55.713	59.593	59.593	0	55.713
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>103.757</b>	<b>101.478</b>	<b>2.279</b>	<b>2,3</b>	<b>184.825</b>	<b>179.355</b>	<b>180.303</b>	<b>948</b>	<b>197.187</b>
<b>Saldo</b>	<b>-41.117</b>	<b>-27.649</b>	<b>-13.468</b>	<b>48,7</b>	<b>-118.357</b>	<b>-100.249</b>	<b>-101.196</b>	<b>-947</b>	<b>-118.129</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvorr.
	2016	2017	2018	2019	2020ff		
	Tsd. EUR					Tsd. EUR	
- konsumtiv	28	76	0	0	0	2.313	0
- investiv	139.470	65.223	66.132	39.376	378.245		
- Zins-/Tilgungsausgaben	12.696	11.797	10.909	9.970	53.352		

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	517	441	76	3.215	2.690	525	6.631	5.556	1.075
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>517</b>	<b>441</b>	<b>76</b>	<b>3.215</b>	<b>2.690</b>	<b>525</b>	<b>6.631</b>	<b>5.556</b>	<b>1.075</b>
Refinanzierte	49	4	45	277	23	254	593	48	545
Nebentitel	35	5	30	235	33	202	451	60	391
<b>Insgesamt</b>	<b>601</b>	<b>450</b>	<b>151</b>	<b>3.727</b>	<b>2.746</b>	<b>981</b>	<b>7.675</b>	<b>5.664</b>	<b>2.011</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	5	-5	19	30	-11	51	54	-3
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	106,4	91,9	14,5	108,3	92,5	15,8	107,4	91,8	15,6
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>106,4</b>	<b>91,9</b>	<b>14,5</b>	<b>108,3</b>	<b>92,5</b>	<b>15,8</b>	<b>107,4</b>	<b>91,8</b>	<b>15,6</b>
Refinanzierte	9,1	-	-	8,3	-	-	8,7	-	-
Abwesende	3,9	-	-	5,4	-	-	4,7	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	11,2	22,5	11,3
Beschäftigte über 55 Jahre	33,6	17,5	35,3
Frauenquote	23,2	50,0	22,6
Teilzeitquote	13,6	35,0	14,3
Schwerbehindertenquote	11,2	6,0	10,6

<b>Produktplan: Häfen</b>	<b>81</b>	<b>Controlling 01-06/16 15.08.2016</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Senator Günthner</b>	<b>Version: 86</b>	<b>Seite 2</b>
<b>3. Analyse/Bewertung</b>			
Ist-Planwertabweichungen:			
Die für den Berichtszeitraum ausgewiesenen Ist-Planwertabweichungen ergeben sich aus unterjährigen Veränderungen gegenüber den Anschlägen (die Planwerte werden nur aus den Anschlägen entwickelt und berücksichtigen solche Veränderungen nicht). Die nachstehenden Erläuterungen beziehen sich auf die Jahresplanung.			
Konsumtive Einnahmen:			
Im voraussichtlichen Haushaltssoll und voraussichtlichen Ist sind zu erwartende Mehreinnahmen i.H.v. insgesamt 0,05 Mio. Euro eingerechnet, die zweckgebunden für Ausgaben verwendet werden sollen.			
Personalausgaben:			
In der Hochrechnung des Ressorts wird bis zum Jahresende mit den folgenden Ausgaben gerechnet:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehrausgaben im Kernbereich in Höhe von rd. 1,069 Mio. Euro. Die Deckung des Mehrbedarfs soll aus dem Senatorenbudget erfolgen.</li> <li>- Personalausgaben im Bereich Refinanzierte in Höhe von rd. 0,592 Mio. Euro, die durch Abrechnung zum Jahresende aus den Projektmitteln ausgeglichen werden.</li> <li>- Ausgaben im Bereich Nebentitel in Höhe von rd. 0,453 Mio. Euro. Darin enthalten: <ul style="list-style-type: none"> <li>die Ausgaben für die Beihilfen sowie für die Nachversicherung ausgeschiedener Beamter, die durch die Senatorin für Finanzen produktplanübergreifend am Jahresende ausgeglichen werden.</li> <li>die Ausgaben für die Versorgungsbezüge und die Beihilfen der Hafenslots Bremerhaven (Produktgruppe 81.01.04 Hafenbehörde), ein Ausgleich erfolgt am Ende des Jahres mit den Einnahmen aus dem Hafenslotsdienst.</li> </ul> </li> </ul>			
Ausgaben:			
Konsumtive Ausgaben			
Das voraussichtliche Haushaltssoll erhöht sich aufgrund der Haushaltsreste aus 2015 um 0,04 Mio. Euro. Außerdem führen geplante Mehrausgaben aus erwarteten zweckgebundenen Mehreinnahmen von der Metropolregion Bremen-Niedersachsen zu höheren Werten bei dem voraussichtlichen Haushaltssoll und Ist.			
Investive Ausgaben			
Die Zurverfügungstellung der Rücklage aus 2015 führt zu einer Erhöhung des voraussichtlichen Soll (0,1 Mio. Euro). Eine deutliche Verringerung des voraussichtlichen Soll und Ist ergibt sich insbesondere aus der Rückführung der maßnahmenbezogenen Liquiditätssteuerung des Jahres 2015 an mehrere Produktpläne (19 Mio. Euro). Dem gegenüber sind Mittel aus dem Produktplan 71 eingerechnet, die für den Ausbau der Vorstellgruppe Insumer Deich/Verlagerung der US-Streitkräfte verausgabt werden sollen (0,8 Mio. Euro). Weiterhin berücksichtigt sind voraussichtliche Zahlungen an das Amt für Straßen und Verkehr i.H.v. 3,9 Mio. Euro, die im Wege der Verrechnung für Baukosten der Cherbourger Straße in Bremerhaven geleistet werden sollen.			
Die Differenzen zwischen den voraussichtlichen Soll und dem voraussichtlichen Ist resultieren aus der Begrenzung der Ausgaben auf den Finanzierungssaldo.			
Verrechnungen:			
Neben den erfolgten veranschlagten Pauschalverrechnungen gem. Nr. 3.17 der Verwaltungsvorschriften zur Durchführung der Haushalte (55,7 Mio. Euro) sind Verrechnungen zu Lasten der Ausgabeanschlüsse i.H.v. 3,9 Mio. Euro für die Baukosten des Hafentunnels an der Cherbourger Straße in Bremerhaven eingeplant.			
Produktplanbezogener Finanzierungssaldo:			
Der vorgegebene Finanzierungssaldo i.H.v. 118,1 Mio. Euro wird von folgenden Sachverhalten beeinflusst:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rückführung der maßnahmenbezogenen Liquiditätssteuerung des Jahres 2015 an mehrere Produktpläne (-19 Mio. Euro)</li> <li>- weitere Liquiditätsverlagerungen von anderen Produktplänen (+0,9 Mio. Euro)</li> </ul>			

<b>Produktplan:</b> <b>Häfen</b>	<b>81</b>	<b>Controlling 01-06/16</b> <b>15.08.2016</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Senator Günthner</b>	<b>Version: 86</b>	<b>Seite 3</b>
<p>- Zahlungen an das Amt für Straßen und Verkehr, die im Wege der Verrechnung geleistet werden sollen (-3,9 Mio. Euro)</p> <p>In der Summe ergibt sich ein voraussichtliches Haushaltssoll von 96,4 Mio. Euro.</p> <p>Bei den Personalausgaben wird, unter Berücksichtigung insbesondere von Refinanzierungen, zum Jahresende mit Mehrausgaben im Kernbereich i.H.v. 1,1 Mio. Euro gerechnet, die eine Überschreitung des Finanzierungssaldos darstellen. Ein Ausgleich im Senatorenbudget zum Jahresende wird angestrebt.</p> <p>Nach Abzug der übertragenen Haushaltsreste und Rücklagen (16,3 Mio. Euro) beträgt das voraussichtliche Ist 97,3 Mio. Euro.</p> <p>Leistungsdaten PPL 81:</p> <p>Für den Bereich der Kennzahlen haben sich mit dem neuen Haushaltsjahr erhebliche Veränderungen ergeben. Die Anzahl der Kennzahlen hat sich deutlich erhöht, und es wurde eine neue Gliederungsstruktur eingeführt. Die damit verbundenen Programmierungsänderungen im SAP-Modul sind noch nicht abgeschlossen mit dem Resultat, dass die Kennzahlen vielfach nicht vollständig bzw. gar nicht ausgewiesen werden. Die Bewertung der Kennzahlen (Daumensetzung) wurde anhand der vorliegenden Erkenntnisse vorgenommen.</p>			

**Einhaltung Finanzdaten:**



**Einhaltung Personaldaten:**



**Einhaltung Leistungsziele**



**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	887	1.076	-189	-17,6	977	2.616	2.617	1	2.568
investive Einnahmen	18.000	18.000	0	0,0	21.737	21.737	21.737	0	21.737
relevante Verrech./Erstatt.	43.753	54.753	-11.000	-20,1	43.753	54.753	54.753	0	54.753
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>62.640</b>	<b>73.829</b>	<b>-11.189</b>	<b>-15,2</b>	<b>66.468</b>	<b>79.106</b>	<b>79.107</b>	<b>1</b>	<b>79.058</b>
Personalausgaben	3.764	2.746	1.018	37,1	5.722	6.614	7.744	1.130	6.460
konsumtive Ausgaben	9.183	13.681	-4.498	-32,9	28.800	29.621	29.582	-39	29.567
Zinsausgaben	13.177	8.031	5.146	64,1	21.987	21.987	21.987	0	21.987
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	21.920	21.307	613	2,9	72.603	61.540	61.397	-143	83.460
relevante Verrech./Erstatt.	55.713	55.713	0	0,0	55.713	59.593	59.593	0	55.713
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>103.757</b>	<b>101.478</b>	<b>2.279</b>	<b>2,3</b>	<b>184.825</b>	<b>179.355</b>	<b>180.303</b>	<b>948</b>	<b>197.187</b>
<b>Saldo</b>	<b>-41.117</b>	<b>-27.649</b>	<b>-13.468</b>	<b>48,7</b>	<b>-118.357</b>	<b>-100.249</b>	<b>-101.196</b>	<b>-947</b>	<b>-118.129</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	28	76	0	0	0
- investiv	139.470	65.223	66.132	39.376	378.245
- Zins-/Tilgungsausgaben	12.696	11.797	10.909	9.970	53.352

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	517	441	76	3.215	2.690	525	6.631	5.556	1.075
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>517</b>	<b>441</b>	<b>76</b>	<b>3.215</b>	<b>2.690</b>	<b>525</b>	<b>6.631</b>	<b>5.556</b>	<b>1.075</b>
Refinanzierte	49	4	45	277	23	254	593	48	545
Nebentitel	35	5	30	235	33	202	451	60	391
<b>Insgesamt</b>	<b>601</b>	<b>450</b>	<b>151</b>	<b>3.727</b>	<b>2.746</b>	<b>981</b>	<b>7.675</b>	<b>5.664</b>	<b>2.011</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	5	-5	19	30	-11	51	54	-3
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	106,4	91,9	14,5	108,3	92,5	15,8	107,4	91,8	15,6
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>106,4</b>	<b>91,9</b>	<b>14,5</b>	<b>108,3</b>	<b>92,5</b>	<b>15,8</b>	<b>107,4</b>	<b>91,8</b>	<b>15,6</b>
Refinanzierte	9,1	-	-	8,3	-	-	8,7	-	-
Abwesende	3,9	-	-	5,4	-	-	4,7	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	11,2	22,5	11,3
Beschäftigte über 55 Jahre	33,6	17,5	35,3
Frauenquote	23,2	50,0	22,6
Teilzeitquote	13,6	35,0	14,3
Schwerbehindertenquote	11,2	6,0	10,6

**2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2016
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Hafenumschlag Bremen in 1.000 [TO]	-	-	0,000	0,0	-
Hafenumschlag Bremerhaven in 1.000 [TO]	-	-	0,000	0,0	-
Containerumschlag BHV in 1.000 T.E.U. [ST]	-	-	0,000	0,0	-
Einnahmen aus Raumgebühren [TEU]	-	-	0	0,0	-

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:**

**3. Analyse/Bewertung**

Kamerale Daten

s. Erläuterungen zum Produktplan 81.

<b>Produktbereich:</b> <b>Eigengesellsch., Sonderverm., Stift.+AöR</b>	<b>81.99</b>	<b>Controlling 01-06/16</b> <b>15.08.2016</b>
<b>Verantwortlich:</b> <b>Siering</b>	<b>Version: 86</b>	<b>Seite 1</b>

**Einhaltung Finanzdaten:**

**Einhaltung Personaldaten:**

**Einhaltung Leistungsziele**

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

**2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2016
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Ausgezahlte Geschäftsbesorgungsentgelte [TEU]	11.207	11.950	-743	-6,2	23.946
Zuführung aus d. brem Haushalt an d. SV [TEU]	39.413	57.800	-18.387	-31,8	117.843

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:**

**3. Analyse/Bewertung**

Leistungsdaten

Zuführung aus dem bremischen Haushalt an die Sondervermögen:  
Bedingt durch die für die haushaltslose Zeit geltenden besonderen Regelungen sind im Berichtszeitraum geringere Auszahlungen erfolgt.